

Bericht der Moorkommission pro 1894/95

Autor(en): **Früh, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **78 (1895)**

PDF erstellt am: **16.05.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

G.

Bericht der Moorkommission

pro 1894/95

von Dr. J. Früh.

Die Arbeiten nahmen auch dieses Jahr ihren gewohnten Gang. Im Winter wurde je ein Tag per Woche der Sichtung und Untersuchung der Materialien gewidmet. Herr Apotheker Ammann, in Lausanne, liess uns auch dieses Jahr seine Mithülfe angedeihen. Es wurden aufgenommen und zum Teil revidiert, die Gebiete der Sihl von Yberg bis Etzel, von Rothenthurm; Moore im Entlebuch, Schwarzenegg (Ctn. Bern); Châtel St-Denis - Sem-sales - Vaulruz - Bulle (Freiburg); ferner im Jura in nordöstlicher Verlängerung früherer Arbeiten bis Bellay. Durch unsere Herren Mitarbeiter und gelegentliche Exkursionen konnten nebenbei viele kleinere Moore kontrolliert werden. Mit Ausnahme eines Teils vom Ctn. Appenzell und des Rheinthaales dürften die Arbeiten im Felde als beendet betrachtet werden. Damit sind wir in den Stand gesetzt, schon innerhalb des kommenden Jahres ein wenig an der Redaktion unserer Untersuchungen arbeiten zu können. Zur Unterstützung derselben bitten wir um einen Beitrag von Fr. 250.

Zürich, 5. August 1895.

Für die Kommission:

Dr. F. Früh.